

Pflichtenheft N-SM U14

Gestützt auf das Volleyballreglement erlässt die Nachwuchskommission Indoor in Absprache mit der Meisterschaftskommission Indoor folgende Richtlinie. Die Seiten eins und zwei schaffen einen Überblick über den Event, auf den Seiten 3-14 sind die detaillierten Rechten und Pflichten des Organisators und Swiss Volley aufgeführt.

Übersicht

Vorwort	<p>Das primäre Ziel der N-SM ist es den teilnehmenden Teams einen würdigen Rahmen zu bieten damit die N-SM den Spieler:innen in guter Erinnerung bleibt. Daher ist es der NKI sehr wichtig, dass die Protokolle des Turniers eingehalten werden und der Medienauftritt professionell ist. Die Geschäftsstelle von Swiss Volley unterstützt in diesen Punkten die für die Organisation zuständigen Personen (kurz: Organisatoren) nach Kräften.</p> <p>Jeder Verein/jede natürliche oder juristische Person kann sich, unabhängig von der Teilnahme an der N-SM, für die Ausrichtung dieser Turniere bewerben.</p>
Gültigkeit	Für die Saison 2024/2025 - Änderungen im Pflichtenheft vorbehalten
Eventname	Nachwuchs-Schweizermeisterschaft U14
Eventziel	<ul style="list-style-type: none"> - Unvergessliches Wochenende für die Spieler:innen ermöglichen (Übernachtung, Rahmenprogramm, Fans etc.) - Treffpunkt für die gesamte Volleyball-Community - Eigenständige Vermarktung des Events - Professioneller Ablauf (Spielbetrieb, Zeremonien, Begleitung Teams)
Anforderungen/ Verantwortung Organisation	<ul style="list-style-type: none"> - Infrastruktur für den Spielbetrieb: <ul style="list-style-type: none"> o mindestens 10 Spielfelder (6.1 m x 13.4 m = Badminton-Feld) - durch Abtrennnetze (keine Faltwände) getrennt o mindestens eine 3-fache Halle plus eine Einzelhalle o eine Zuschauertribüne pro Spielfeld o Weitere Vorgaben siehe detailliertes Pflichtenheft - Bildung eines eigenständigen Organisationskomitees - Verpflegung und Unterkunft für Teams, Schiedsrichter:innen und Zuschauende organisieren - Wünschenswert: Livestream aller Spielfelder - Kommunikation mit den Teams und SV - Helfer:innen organisieren - Reibungslose Anreise ermöglichen (Parkplätze, Shuttle, Absprache mit Stadt)
Rechte Organisator	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahmen aus Sponsoring sowie Food & Beverage - Verrechnung von Schäden an Einrichtungen und Material, verursacht durch Teams - MVP-Wahl und -Auszeichnung inkl. kommerziellen Partnerⁿ (nach Absprache mit SV)
Verantwortung Swiss Volley	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung Organisationskomitee - Bereitstellung von Vorlagen - Erstellung Spielplan/Turnierplan - Handling administrative Anmeldung der Teams und Bereitstellung der Teamlisten
Rechte Swiss Volley	<ul style="list-style-type: none"> - Freie Verwendung von zur Verfügung gestellten Fotos und Videos - Controlling Eventmanagement

Modus	<ul style="list-style-type: none"> – Jede Region hat Anspruch auf einen Startplatz für die N-SM U14. Diese Startplatzvergabe soll über eine regionale Qualifikation (Turnier, Regionalmeisterschaft) ermittelt werden. Eine Mannschaft kann der Organisator stellen. Die Anzahl der weiteren Startplätze je Region wird anhand der Anzahl der Spielerlizenzen (exkl. Kids Volley Lizenzen), an einem definierten Stichtag vergeben. Zur Berechnung werden alle bezahlten Spielerlizenzen (von den Personen, welche berechtigt sind in der Kategorie U14 teilzunehmen) herangezogen. – Die U14 N-SM wird an einem Wochenende ausgetragen. Die Regionen werden anhand der Vorjahreswertung gesetzt. Zwei Teams einer Region dürfen frühestens nach der Gruppenphase aufeinandertreffen. Bei der Gruppeneinteilung der Teams ist das zweite Team einer Region allenfalls so lange nach vorne zu rücken, bis dieser Umstand gegeben ist. Am Samstag wird die Gruppenphase inkl. Kreuzspiele der 2. und 3. Platzierten der Gruppen gespielt. Am Sonntag folgen die Platzierungsspiele für alle Plätze.
Termine	Die wichtigen Daten und Termine der Nachwuchs-Schweizermeisterschaften werden von der NKL und MKI festgelegt und von SV auf der Website veröffentlicht.
Grundlagen zur Umsetzung	<p>Auf der Website werden folgende Dokumente aufgeschaltet, welche als Grundlage dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pflichtenheft – Wichtige Daten & Termine – Ethik Charta von Swiss Olympic – Verhaltenskodex – Volleyballreglement (VR) – Protokolle und Court Layout

Die anschliessenden Seiten weisen auf die Rechten und Pflichten des Organisators und Swiss Volley hin. Das gesamte Pflichtenheft ist Teil der Vereinbarung zwischen Swiss Volley und dem Organisator.

Infrastruktur

Der Organisator stellt sämtliches Material für den Spielbetrieb zur Verfügung, richtet die Sporthalle ein und ist während der ganzen Veranstaltung verantwortlich (es gilt das VR, Art. 82). Falls die gewünschten Anforderungen nur teilweise erfüllt werden können, bitte Rücksprache mit SV nehmen.

Anzahl Felder	<ul style="list-style-type: none"> – Es stehen mindestens 10 Spielfelder (6.1 m x 13.4 m = Badminton-Feld) bereit, die durch Abtrennnetze (keine Faltwände) getrennt werden. Für die Austragung der Mädchen- und Knaben-SM wird mindestens eine 3-fache Halle plus eine Einzelhalle benötigt. – SV behält sich das Recht vor, die Infrastruktur zu inspizieren.
Zuschauertribüne	Es müssen pro Spielfeld eine Tribüne für Zuschauer:innen vorhanden sein. Idealerweise bis Höhe Wettkampfbereich und auf allen vier Seiten des Spielfeldes.
Temperatur	Der Organisator stellt sicher, dass die Temperatur in den Hallen zwischen 16 und 25 Grad Celsius beträgt.
Internet	<ul style="list-style-type: none"> – Der Organisator stellt sicher, dass in den Hallen eine Internetverbindung vorhanden ist. – Die Internetverbindung kann direkt durch ein Mobiltelefon hergestellt oder über ein lokales W-LAN sichergestellt werden.
Court Layout	<ul style="list-style-type: none"> – Das Court Layout wird im Vorfeld mit Swiss Volley besprochen. – Zwingend vorgeschrieben ist, dass in der Halle eine SV-Fahne sowie eine Schweizer Fahne in Richtung Haupttribüne platziert wird (SV- und CH-Fahne wird von SV zur Verfügung gestellt). Daneben steht es dem Organisator frei, weitere Fahnen (des Heimvereins, des Kantons, der Gemeinde) aufzuhängen. – Die SV- und CH-Fahne muss an SV zurückgeschickt werden.
Bandensystem	– Dem Organisator steht es frei, in Absprache mit SV, ein geeignetes Bandensystem zu verwenden (zum Beispiel kompatibel mit Akylux Banden).
Bälle	<ul style="list-style-type: none"> – Die Matchbälle werden vom Organisator zu Verfügung gestellt. – Pro Spielfeld werden drei Matchbälle verwendet. – Zwei zusätzliche Bälle sind auf dem Spielfeld verfügbar und einsatzbereit. Die Bälle zum Aufwärmen werden von den Teams mitgenommen.
Garderobe	<ul style="list-style-type: none"> – Der Organisator stellt den Teams und Trainer:innen nach Geschlecht getrennte Garderoben zur Verfügung. – Dabei können sich mehrere Teams bzw. Trainer:innen gleichen Geschlechts eine Garderobe teilen.
VIP-Bereich	Das Organisator kann einen VIP-Bereich einrichten und seinen Sponsoren, sowie für die Sponsoren von SV, zur Verfügung stellen – muss aber nicht.
Anti-Doping	Ein Raum mit mindestens einer Toilette muss für Dopingkontrollen zur Verfügung stehen. Es kann auch eine temporäre Nutzung einer sonst anders verwendeten Garderobe sein.
Medizinischer Notfalldienst	Ein Sanitätsdienst in der Halle ist obligatorisch. Der Organisator stellt Material für eine angemessene Erstversorgung zu Verfügung (Erste Helfekoffer, Kaltkompressen, etc.).
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> – Die Sicherheit der Teams und der Zuschauer:innen muss gewährleistet sein und allfällige Vorgaben der Stadt/des Kantons (Sicherheitsdienst, etc.) berücksichtigt werden. – Es wird empfohlen diesbezüglich Kontakt zur örtlichen Polizei aufzunehmen. – Die Wettkampffläche darf nur von Offiziellen betreten werden. Nötigenfalls kann das Sicherheitspersonal oder die Hallenverantwortliche nicht berechnigte Personen der Wettkampffläche bzw. Halle verweisen.

Cool & Clean	<ul style="list-style-type: none">- An den N-SM arbeitet SV mit «cool and clean» zusammen, dem nationalen Präventionsprogramm von Swiss Olympic. SV setzt sich für den Schutz vor Passivrauchen und die Umsetzung der Alkohol Jugendschutzbestimmungen an den N-SM ein.- Zur Erreichung dieser Ziele und um die jungen Sportler:innen präventiv vor dem Rauchen zu schützen, wird dem Organisator auf Anfrage «cool and clean» Informations-, Kennzeichnungs- und Promotionsmaterial zur Verfügung gestellt (muss bestellt werden). <p>Dieses Material verbleibt nach Ende des Turniers bei ihm.</p>
Gepäckraum	Der Organisator muss einen ausreichend grossen und verschliessbaren Raum als Gepäckdepot für die Teams zur Verfügung stellen.
Anreise ÖV / Auto	<ul style="list-style-type: none">- Die Anfahrtswege zur Halle müssen in der Einladung für die Anreise mit dem öffentlichen Verkehrsmittel und dem Auto gut beschrieben und vor Ort klar signalisiert werden.- Der Organisator stellt sicher, dass die Teams und die Offiziellen in der Nähe der Halle parkieren können (mindestens zwei Parkplätze/Team, wenn möglich gratis). Die Parkplätze müssen klar signalisiert werden.
Shuttle	- Der Organisator stellt den Transport der Teams von der nächsten öffentlichen Haltestelle zur Halle und zum Hotel sicher, sofern diese nicht in Gehdistanz erreichbar ist.

Verpflegung und Unterkunft

Teams	<ul style="list-style-type: none">– Verpflegung: Der Organisator muss den teilnehmenden Teams eine sportgerechte und reichhaltige Mahlzeit (Richtlinien nach http://www.ssns.ch/) anbieten. Der Organisator ist bemüht, die Essenszeiten spielplangerecht festzulegen. Er sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Essensausgabe.– Unterkunft: Der Organisator stellt den teilnehmenden Teams kostenpflichtige Unterkünfte zur Verfügung (Zivilschutzanlage/Gruppenunterkunft). Wenn möglich, soll der Organisator weitere Übernachtungsmöglichkeiten (z.B. 3er-/4er-Zimmer) anbieten, damit die teilnehmenden Teams eine Auswahl haben. Die Teams sind nicht verpflichtet, das Pauschalangebot zu buchen. Die Zimmer sind nach Spieler:innen und Trainer:innen sowie nach Geschlecht getrennt. Falls ein Team am Freitagabend anreist, muss zwischen dem Organisator und dem Team eine Lösung betreffend den Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten gefunden werden.
Zuschauende	Der Organisator muss während des Turniers eine Kantine/Buvette betreiben. Dabei sind die Marketingvorgaben zu beachten. Der Organisator verpflichtet sich Getränke und Esswaren anzubieten, da die Eltern der Spieler:innen häufig vor Ort konsumieren.

Organisations-Komitee

OK-Chef:in	<p>Der/die OK-Chef:in ist hauptverantwortlich, dass der Event erfolgreich über die Bühne geht. Deshalb hat er/sie unter anderem folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Organisationskomitee frühzeitig zusammenstellen und Verantwortliche für die nachfolgenden Ressortverantwortlichen bestimmen - Grobkonzept erstellen - Stellvertretung sicherstellen - Arbeiten der Ressortverantwortlichen begleiten und überwachen - Budgetcontrolling - OK-Sitzungen vorbereiten und leiten - Zeitplan machen - OK nach aussen vertreten und Vereinbarungen mitunterzeichnen (externe Dienstleister, politische Gremien)
Ansprechperson	<p>Der Organisator muss eine Ansprechperson für SV und eine für die Vereine definieren. Die Kommunikation zwischen dem Organisator und SV bzw. den Organisator und den Vereinen läuft immer über diese Person.</p>
Leiter:in Spielbetrieb	<p>Die/der Leiter: in Spielbetrieb ist während des gesamten Turniers anwesend und für Rückfragen erreichbar. Die Aufgaben sind unter anderem wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation weitere Personen zur Unterstützung: Court Manager:in in allen Hallen, Verantwortliche:r Technikbüro, weitere Personen nach Bedarf - Anfrage der Teams (deutsch und französisch) beantworten; - das Technical Meeting für die Teams leiten; - das Wettspielgericht bilden; - den reibungslosen Ablauf des Turniers organisieren; - Check-in der Teams koordinieren - Kontrolle der Teamlisten und Lizenzen sicherstellen - sich um eine allfällige Notfallversorgung (Rettung, etc.) kümmern; - den reibungslosen Ablauf der Eröffnungs- und Schlusszeremonie sicherstellen.
Speaker:in pro Halle	<p>Kommunikation in deutscher und französischer – von Vorteil auch in italienischer – Sprache Die Speaker:in leitet das Programm, die Aufgaben bestehen unter anderem darin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Begrüssung der Teams und Zuschauer:innen zu machen; - die Spieler:innen vor den beiden ersten Spielen vorzustellen; - die Schweizer Nationalhymne abzuspielen (Nationalhymne von SV verwenden!); - durch die Eröffnungs- und Schlusszeremonie zu führen; - während des Turniers die Teams und das Publikum über aktuelle Spielbegegnungen sowie aktuelle und kommende Programmpunkte zu informieren. - bei Notfallsituationen zu kommunizieren
Kommunikations-- Chef:in	<p>Der Organisator bestimmt eine:n Kommunikationsverantwortliche:n (KV). Diese hat unter anderem folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Medienarbeit und externe Kommunikation vor, während und nach dem Anlass sicherzustellen. Er/Sie koordiniert diese mit der Kommunikationsabteilung von SV - die Diplome mit Fotos zu versehen und zu finalisieren (Diplomvorlage wird von SV geliefert); - am Ende des ersten Tages mindestens fünf ausgewählte Fotos von Spielszenen an medien@volleyball.ch zu schicken. - bis spätestens drei Stunden nach Turnierende mindestens fünf weitere ausgewählte Fotos vom zweiten Turniertag sowie die Siegerfotos an medien@volleyball.ch zu schicken. - Swiss Volley nach Turnierende Zugriff auf die Fotos der engagierten Fotografen zu geben.

Fotograf:in	<p>Der Organisator organisiert eine:n Fotografin:en (kann auch die/der Kommunikationsverantwortliche sein). Die Aufgabe besteht unter anderem darin:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor dem ersten Spiel ein offizielles Teamfoto von jedem Team zu machen; – Fotos von Emotionen, Grossaufnahmen konzentrierter Kids, Kids mit Ball, Kids in Aktion mit Ball, Trainer:innen in Aktion zu machen; – Fotos von Sponsoren Brandings, der Eröffnungs- und Schlusszeremonie zu machen; – Alle Fotos werden mit einer Auflösung von mindestens 300dpi gemacht.
Bediener:in der Resultat tafel	<p>Pro Spielfeld ist eine Resultat tafel bereitzustellen. Für das Bedienen der Resultat tafel pro Match sind die beiden Teams verantwortlich. Bei Problemen stellt der Organisator eine Person.</p>
Unterkunfts-Chef:in	<p>Der Organisator bestimmt eine:n Unterkunfts-Chef:in, welche unter anderem folgende Aufgaben übernimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nimmt Kontakt mit Hotels in den umliegenden Regionen auf und reserviert frühzeitig genügend Betten – Organisiert Betten für alle teilnehmenden Teams, OK, Schiedsrichter:innen und Vertreter:innen von Swiss Volley – Koordiniert das Check-in mit den Hotels und Teams – Stellt sicher, dass alle Personen über ihre Unterkunft informiert sind.
Gastronomie-Chef:in	<p>Der Organisator bestimmt eine:n Gastronomie-Chef:in, welche unter anderem folgende Aufgaben übernimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hauptverantwortlich für Festwirtschaft und Teamverpflegung– Konzept erstellen und Personalbedarf ermitteln – Personalbedarf im Ressort Gastronomie ermitteln – Bewilligungen einholen – Einkauf der Getränke und Verpflegung – Bedarf mit restlichem OK absprechen – Budget erstellen und überwachen – Materialplanung Gastronomie
Infrastruktur-Chef:in	<p>Der Organisator bestimmt eine:n Infrastruktur-Chef:in, welche unter anderem folgende Aufgaben übernimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verantwortlich für Infrastruktur inkl. Auf- und Abbau – Verantwortlich für Logistik der Helfer:innen, Teams und Zuschauenden (Anreise, Parking, Shuttle) – Personalbedarf ermitteln – Auf- und Abbau mit Dienstleistern, Staff und OK absprechen und koordinieren – Materialplanung (Bedarf im OK absprechen, Bestellung tätigen, Lieferung & Rückgabe koordinieren) – Signalisationen und Beschriftungen sicherstellen – Sicherheitsrelevante Faktoren berücksichtigen – Vorkehrungen für Schlechtwetter – Abfallmanagement – Budget erstellen und überwachen – Verantwortlich für mobile Bauten, Beleuchtung, Ton sowie Strom-, Wasser-, Abwasserinstallationen

Volunteer-Chef:in	<p>Der Organisator bestimmt eine:n Volunteer-Chef:in, welche unter anderem folgende Aufgaben übernimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Personalplanung – Personalrekrutierung – Koordination mit Helferverein(en) – Personaleinteilung – Informationsfluss OK zu Personal sicherstellen – Im Vorfeld und vor Ort erste Ansprechperson für Helfer:innen – Wertschätzung gegenüber Helfer:innen sichern – Volunteer Check-in vor Ort sicherstellen (Begrüssung, Abgabe Shirt und Bon, Zuteilung Einsatzort) – Dankes Anlass oder Schreiben nach Event organisieren
Sponsoring-Chef:in	<p>Der Organisator bestimmt eine:n Sponsoring-Chef:in, welche unter anderem folgende Aufgaben übernimmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sponsoring Konzept erarbeiten – Budget erstellen und überwachen – Sponsoring-Aquise – Umsetzung Sponsoring-Massnahmen (Überwachung Einhaltung Verträge, Koordination mit Kommunikationsverantwortliche:r, Branding am Event sicherstellen) – Persönliche Betreuung der Gönner und Sponsoren am Fest sicherstellen
Finanz-Chef:in	<p>Der Organisator bestimmt eine:n Finanz-Chef:in, welche unter anderem folgende Aufgaben übernimmt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Budgeterstellung zusammen mit OK-Chef:in – Einheitliches Budgetformular erstellen und den Ressortleitern zur Verfügung stellen – Provisorisches Gesamtbudget erstellen – Definitives Gesamtbudget erstellen – Zahlungsverkehr laufend erledigen – Budgetüberwachung der einzelnen Ressorts – Abrechnung externer Helfer erstellen – Schlussabrechnung erstellen – Finanzbericht an Swiss Volley zustellen
Weitere OK-Positionen	<p>Wir empfehlen das OK mit weiteren Personen zu ergänzen, welche folgende Ressorts übernehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sicherheit – Sekretariat (administrative Unterstützung) – Zeremonien

Ablauf

Korrespondenz	<ul style="list-style-type: none"> – Der Organisator stellt die Turnierkorrespondenz sicher und hat zwingend über eine E-Mail-Adresse zu verfügen, die er täglich bewirtschaftet. – Die Teamanmeldung für die N-SM erfolgt über SV. SV stellt den Organisatoren nach dem Anmeldeschluss die Anmeldedaten sowie die Teamlisten zur Verfügung.
Teameinladung	<ul style="list-style-type: none"> – Der Organisator lädt die teilnehmenden Teams ein. Die Einladung hat folgenden Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Spielplan ○ Zeiten und Ort für Check-in ○ Zeiten und Ort des Technical Meetings ○ Ort Turnierbüro ○ Kontakte Ansprechpersonen für Teams ○ Angebot Verpflegung für Teams und Zuschauende ○ Information zur Unterkunft für die Teams ○ Anfahrtsplan, Parkplatzmöglichkeiten für Teams und Zuschauende ○ allfälliges Angebot Kantine/Buvette inkl. Preise ○ Pflichthinweis: Der Organisator und SV können weder für den Versicherungsschutz noch für Diebstähle haftbar gemacht werden. – Der Versand dieser Information an die Teams erfolgt in deutscher und französischer Sprache (besser auch auf Italienisch).
Check-in / Lizenzen / Teamlisten / Verhaltenskodex	<p>Siehe Teaminformation, welche für alle Teams zugänglich ist. Die Lizenzkontrolle wird definiert, sobald der Ablauf über den Volley Manager gemacht werden kann.</p> <p>Hinweise für den Organisator:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Organisator druckt die Teamlisten aus und übergibt sie beim Check-in der Cheftrainerin zur Kontrolle und Streichung überzähliger Spieler:innen (falls mehr als 8 auf der Liste aufgeführt sind). Beim Check-in dürfen unter keinen Umständen Spieler:innen auf die Teamliste hinzugefügt werden! Er weist die Teams darauf hin, dass die Nummern der Spieler:innen nun nicht mehr gewechselt werden dürfen. Die Rolle der Kapitänin darf VOR jedem Spiel (vor der Auslosung) festgelegt werden. – Falls ein Team das Dokument «Verhaltenskodex» vergessen hat, stellt der Organisator das Blatt zur Verfügung. Der Organisator stellt sicher, dass das Dokument von allen Teams bzw. ihren Cheftrainer:innen unterschrieben ist, bevor das Technical Meeting der N-SM beginnt. – Der Organisator bereinigt die Teamlisten auch elektronisch (Excel-Datei) und stellt diese SV nach dem Turnier am Sonntagabend per E-Mail (nsm@volleyball.ch) zur Verfügung
Lizenzkontrolle	Details im Dokument «Teaminformation» , welche für alle Teams zugänglich ist
Check-out Teams	Die Lizenzkontrolle und –Rückgabe wird neu definiert, sobald der Ablauf über den Volley Manager gemacht werden kann.
Technical Meeting für Teams	<p>Die Hallenverantwortliche führt vor Turnierbeginn ein Technical Meeting für die Teams als Videokonferenz durch. An diesem Technical Meeting müssen die Cheftrainer:innen der Teams, die Schiedsrichterchef:in und die Hallenverantwortliche anwesend sein.</p> <p>Inhalt des Technical Meeting</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorstellung der Hallenverantwortlichen und der Headcoaches; – Erklärungen zum Spielbetrieb und Modus (Ablauf und Turnierplan, Ablauf der Eröffnungs- und Schlusszeremonie, ...); – Erklärungen zum Spielprotokoll (Hymne und Vorstellung der Spieler:innen, Einspielzeiten auf dem Feld, Warm-up Zonen, ...); – Allfällige Sonderregeln; – Wahl der besten Spielleiterteams; – Bildung des Wettspielgerichts; – Sonstige Informationen (Verpflegung, usw.).

Technical Meeting für Schiedsrichter:innen	<p>Der/die Schiedsrichterchef:in organisiert spätestens 45 Minuten vor dem ersten Spiel (Samstag und Sonntag) ein obligatorisches Briefing für alle Schiedsrichter:innen und die Hallenverantwortliche.</p> <p>Sie geht folgende Punkte mit den Schiedsrichter:innen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorstellung der Hallenverantwortlichen, Schiedsrichterchef:in und der Schiedsrichter:innen; – Die Einteilung der Spiele für den Tag; – Spielprotokoll für die einzelnen Spiele; – Allfällige Sonderregeln; – Die technische Linie die gepfiffen wird, und Abgleich der Meinungen der Schiedsrichter:innen; – Besonderheiten der Halle (Ringe, usw.); – Infos bezüglich Verpflegung. <p>Am Ende des Tages findet ein kurzer Abschluss statt, an dem das Turnier nachbesprochen und den Schiedsrichter:innen für ihren Einsatz gedankt wird.</p>
Wahl bestes Spielleiterteam	<ul style="list-style-type: none"> – Die Wahl des besten Spielleiterteams erfolgt in der Gruppenphase durch die jeweiligen Gruppengegner:innen. Der Organisator überlegt einen sinnvollen Modus (Punkte 1–3, etc.). Wenn nach der Gruppenphase kein eindeutiges Ergebnis vorliegt, bestimmt der Organisator das Siegerteam.
Erinnerungsgeschenke und Diplome für Teams	<ul style="list-style-type: none"> – Der Organisator kann allen offiziell Teilnehmenden (Spieler:innen und Offizielle) ein Erinnerungsgeschenk abgeben, ist aber nicht dazu verpflichtet. – Der Organisator überreicht allen ausgeschiedenen Teams ein Diplom. SV stellt eine Vorlage zur Verfügung. – Die Diplome werden bei der Schlusszeremonie vom Organisator übergeben.
Offizielle Eröffnung	<ul style="list-style-type: none"> – Ziel der Begrüssungszeremonie ist es, die Teilnehmenden auf den bevorstehenden Event einzustimmen und dessen Bedeutung hervorzuheben. – Der Organisator bezeichnet eine für den reibungslosen Ablauf der Begrüssungszeremonie verantwortliche Person. Die Protokolle für die Zeremonien müssen im Voraus mit SV abgesprochen werden. Die Teams sind verpflichtet mit allen akkreditierten Spieler:innen und Offiziellen, daran teilzunehmen.
Offizielle Schlusszeremonie	<ul style="list-style-type: none"> – Ziel der Schlusszeremonie ist es, sie als bleibende Erinnerung für die Teilnehmenden und Zuschauer:innen zu gestalten. – Der Organisator bezeichnet eine für den reibungslosen Ablauf der Ehrung verantwortliche Person, die die Modalitäten regelt. Die Protokolle für die Zeremonien müssen im Voraus mit SV abgesprochen werden. Die Teams sind verpflichtet mit allen akkreditierten Spieler:innen und Offiziellen, daran teilzunehmen. – Die Siegerteams erhalten von SV den Titel «Schweizermeister:innen», eine Auszeichnung und Goldmedaillen mit eingravierter Jahreszahl. Die Zweit- und Drittrangierten erhalten Silber- resp. Bronzemedaillen. Der Organisator informiert SV, welche Personen für die Übergabe geplant sind. SV hat das Recht, nach Absprache mit dem Organisator, selbst Vertreter:innen für die Übergabe der Auszeichnungen und Medaillen zu stellen. – Während dem Turnier orientiert der/die Speaker:in die Zuschauer:innen (in den drei Landessprachen), dass am Ende des Turniers die offizielle Siegerehrung stattfinden wird und sie gebeten sind, an dieser Zeremonie teilzunehmen.
Schlussbericht und Debriefing	<p>Der Organisator erstellt einen Schlussbericht und sendet diesen bis spätestens zwei Wochen nach dem Finalturnier an SV. SV stellt dazu ein Formular zur Verfügung.</p>

Spielbetrieb

Spielregeln	<ul style="list-style-type: none"> – Die NKI von SV legt die Austragungsmodalitäten, den Spielplan, das Turnier- und Spielprotokoll und die Spielregeln verbindlich fest. – Es gelten die offiziellen Volleyballregeln (unter Berücksichtigung der speziellen Spielregeln der U14 gemäss VR). – Alle Spiele werden auf 2 Gewinnsätze gespielt. – Ein Team besteht aus maximal acht Spieler:innen und zwei Trainer:innen. Die Trainer:innen benötigen keine Lizenz (VR Art. 230.). – Nur die Mitglieder dieser Mannschaft dürfen am Spiel teilnehmen bzw. auf der Bank sitzen. Während dem Spiel ist es nur der Cheftrainer:in erlaubt zu stehen, alle anderen Personen müssen auf der Bank sitzen.
Punktevergabe	Es gilt das Punktesystem gemäss VR Art. 32.
Teamzusammensetzung	Eltern/Verwandte/Bekannte sind im Teamkontingent nicht berücksichtigt, auch wenn die max. Personenzahl nicht erreicht wurde. Der Organisator ist für diese Personen (z.B. für deren Verpflegung) nicht zuständig.
Wettspielgericht	<ul style="list-style-type: none"> – Der Organisator bildet ein neutrales Wettspielgericht. Dieses besteht aus drei Mitgliedern: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schiedsrichterchef:in ○ zwei weiteren Personen, die verschiedenen RV angehören. – Es wird empfohlen, dass die beiden letztgenannten Personen aus je einer anderen Region stammen als der Organisator (VR Art. 200 Abs. 1). – Das Wettspielgericht entscheidet bei Protesten, Unklarheiten und Streitigkeiten unverzüglich und endgültig. Rekurse sind nicht möglich. (VR Art. 200 Abs. 2)
Match- und Positionsblätter	– Es wird ein vereinfachtes Resultatblatt verwendet und auf Positionsblätter verzichtet
Resultatdienst	<ul style="list-style-type: none"> – In der Halle müssen die Spielbegegnungen inkl. Resultate angeschlagen werden (bspw. auf einem Screen) – Die Rechte an nationalen Berichterstattungen in den Bereichen Live-TV und online Live-Streaming können nur gemeinsam durch die Organisatoren und SV vergeben werden.
Schreiberin, Bedienerin der Resultattafel und des Livescore	<ul style="list-style-type: none"> – Für das Schreiben des Matchberichtes und das Bedienen der Resultattafel sowie des Livescore ist der Organisator verantwortlich. – Dazu braucht es mindestens zwei Personen, die Bediener:in der Resultattafel kann auch den Livescore bedienen.
Schiedsrichter:innen	Es werden keine offiziellen Schiedsrichter:innen aufgeboten. Alle Spiele werden von ein oder zwei Jugendlichen geleitet. Die Trainer:innen der jeweiligen Teams greifen nur bei gravierenden Fehlentscheidungen ein.
Disziplin	Es gelten die offiziellen Regeln der FIVB mit den Anpassungen gemäss dem VR. Die Älteren sind Vorbilder für ihre Spieler:innen und haben sich dementsprechend zu verhalten. Der Organisator wird gebeten, für Disziplin am Spielfeld zu sorgen und diese mit den nötigen disziplinarischen Mitteln durchzusetzen. Im Wiederholungsfall werden Sanktionen laut Reglement angewandt.

Marketing / Kommunikation

Branchenexklusivität	<ul style="list-style-type: none"> – Dem Organisator steht es frei, eigene Sponsoren für die Veranstaltung zu gewinnen, sofern diese die Branchenexklusivität der Verbandssponsoren von SV respektieren. – Die aktuellen Partner von Swiss Volley sind auf der Homepage unter https://www.volleyball.ch/verband/partnerboard/ zu finden. – Die Verbandssponsoren haben das Recht, sich bis 180 Tage vor Anlass einen für die Laufzeit dauernden Auftritt zu sichern oder abzuwenden. – Sofern ein Verbandssponsor bis zu diesem Zeitpunkt kein Engagement an der N-SM bestätigt, kann auf Antrag und Bestätigung von SV, eine Sponsoring-Partnerschaft mit einer Konkurrenz- Unternehmung aus derselben Branche des Verbandssponsors eingegangen werden. Nach Rückzug eines Verbandspartners innert der obengenannten Frist entfallen die Leistungen ohne weitere Kosten für SV. – Es ist zwingend darauf zu achten, dass keine Partnerschaften eingegangen werden mit Sponsoren, die in Zusammenhang mit Tabak, Pornografie, Alkohol (Spirituosen) und Waffen stehen.
Verbandsstände	SV hat das Recht, 2 Infostände und pro Spielfeld bis zu 4 Banden zu platzieren. Die Kosten und Organisation gehen zu Lasten von SV. SV kontaktiert den Organisator vorgängig.
Informationspflicht gegenüber SV	Der Organisator informiert SV periodisch über den Stand der Vorbereitungen. Falls es SV für notwendig hält, kann eine Sitzung mit dem OK beantragt werden.
Logos	Das SV-Logo und die Logos der involvierten Verbandssponsoren müssen auf allen Kommunikationsmitteln (physisch und elektronisch) platziert werden. Vorgängig muss bei nsm@volleyball.ch ein GzD/GzA eingeholt werden. SV stellt die Logos als Bild- bzw. Druckdatei zur Verfügung.
Social Media & Digital Media	Swiss Volley ist auf Facebook (@volleyball.ch), Instagram (swiss.volley) und YouTube (Swiss Volley) aktiv. Wenn immer möglich, bitte Swiss Volley taggen. Es müssen folgende Hashtags verwendet werden: #SwissVolley, #volleyball
Dropbox	Alle nötigen Dokumente und Vorlagen für den Organisator werden auf der Dropbox zur Verfügung gestellt. Alle berechtigten Personen können die Daten hoch- und herunterladen. Zudem werden auch den Teams per Dropbox alle nötigen Visuals zum Event zur Verfügung gestellt.

Finanzen

Einschreibengebühren	<ul style="list-style-type: none"> – Die Einschreibgebühr wird im VR festgelegt. Für die Saison 2024/2025 beträgt diese CHF 40 (Infrastrukturbeitrag) pro Person (Spieler:innen und Offizielle) exkl. Unterkunft und Essen. – Zusätzlich muss jedes Team eine Kautions von CHF 500 an den Organisator bezahlen. Die Kautions wird für allfällige Schäden an Einrichtungen und Material (Verlust von Bällen) sowie Bussen wegen unsportlichem Verhalten verwendet.
Entschädigung Schiedsrichterchefin, Schiedsrichterinnen	<ul style="list-style-type: none"> – Der/die Schiedsrichterchef:in sowie die Schiedsrichter:innen werden gemäss VR Anhang 12 und 13 entschädigt. – Die Aufteilung der Entschädigungen ist wie folgt geregelt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Verpflegungskosten gehen zu Lasten des Organizers; ○ Honorar und Reisespesen gehen zu Lasten der Teams.
Verrechnung	<ul style="list-style-type: none"> – Die Einschreibgebühr sowie die Kautions sind durch den Organisator im Voraus einzuziehen (Akonto). – Der Organisator erstellt innert 14 Tagen nach der N-SM eine Kostenabrechnung: <ul style="list-style-type: none"> ○ allfälligen Schäden an Einrichtungen und Material (Verlust von Bällen) ○ Bussen wegen unsportlichem Verhalten – Die Rückvergütung der Kautions an die Teams muss innerhalb von 21 Tagen nach dem Turnier erfolgen. Es werden jedoch keine Infrastrukturbeiträge / Einschreibgebühren zurückerstattet, wenn im Nachhinein weniger Personen vor Ort waren als bei der administrativen Anmeldung angegeben.
Finanzreporting	<p>Der Organisator stellt SV die Erfolgsrechnung bzw. Eventabrechnung (Aufwandspositionen und Ertragspositionen) innert 60 Tagen nach dem Event zu. Diese wird u.a. für statistische Zwecke verwendet, dient als Best-Practice Beispiel und trägt zum Know-how Transfer für Organisatoren und Veranstalter bei. Die Buchführung muss dem schweizerischen Obligationenrecht entsprechen.</p>
Bussen	<p>Der Organisator verpflichtet sich die Bussen und Gebühren gemäss Volleyballreglement durchzusetzen und diese im RD-Report festzuhalten. Die Bussen werden von Swiss Volley in Rechnung gestellt.</p>

Rechtliches

- Mahnungen, Sanktionen und Proteste** – Ein Rückzug oder Nichterscheinen eines angemeldeten Teams ist SV unverzüglich zu melden. Das entsprechende Team kann durch SV mit bis zu CHF 1'000 gebüsst (VR, VIII.15 Bussenkatalog).
- Falls ein Team die N-SM frühzeitig verlässt (Schlusszeremonie) oder verspätet anreist (Eröffnungsfeier), wird es mit einer Busse von CHF 350 bestraft. Diese Busse wird von der Kautionsabgabe abgezogen und geht an den Organisator.
 - Das Wettspielgericht entscheidet bei Protest, Unklarheiten und Streitigkeiten sofort und endgültig. Nach dem Turnier ist kein Rekurs möglich.

-
- Schlussbestimmungen** – Bei Auslegungsschwierigkeiten aufgrund sprachlicher Verschiedenheiten ist die deutsche Version verbindlich.
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten, die sich während der Durchführung der Turniere neu ergeben, aber in der vorliegenden Richtlinie nicht oder nur ungenügend geregelt sind, werden vom Wettspielgericht entschieden.
 - Diese Richtlinie tritt am 1. Februar 20219 in Kraft.

Gerichtsstand Bern
